

	<b>Objekt:</b> Das Eigenheim des Bausparers (1937)
	<b>Museum:</b> Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	<b>Sammlung:</b> Druckerzeugnisse
	<b>Inventarnummer:</b> JJS 2703

## Beschreibung

Ein Katalog aus dem Jahr 1937 mit Ansichten und Grundrissen von Insgesamt 50 Eigenheimen. Da diese Eigenheime primär mit Hilfe von Bausparen finanziert wurden, soll dadurch einerseits für das Bausparen als Weg zum Eigenheim geworden werden. Gleichzeitig sollen die Grundrisse jedoch auch als Vorlage bzw. Inspiration für den Bau von eigenen Heimen dienen. Außerdem finden sich darin einige allgemeine Hinweise zum Bauen von Häusern.

Dass das ganze der Zeit entsprechend stark politisiert wurde, zeigt sich an Vorworten und Zitaten von Hitler und Bismarck. So wird hier der Besitz eines Eigenheims und besonders der damit verbundene Besitz eines Grundstückes als Teil der „Blut und Boden“-Ideologie der Nazis dargestellt. Für einen „wahren Deutschen“ war es also quasi Pflicht ein Stück deutschen Boden zu besitzen. Es gab also auch eine politische Motivation für das Bausparen, da es den Besitz eines eigenen Grundstückes bzw. „Stück deutschen Bodens“ ermöglichte.

## Grunddaten

<b>Material/Technik:</b>	Papier, Pappe/ Schwarz-Weißdruck, Gebunden
<b>Maße:</b>	Länge: 300 mm, Breite: 210 mm

## Ereignisse

<b>Gedruckt</b>	wann	1937
	wer	Wüstenrot Bausparkasse
	wo	Ludwigsburg

## Schlagworte

- Bauen
- Bausparen
- Blut-und-Boden-Ideologie
- Buch
- Hausbau
- Katalog